

kasper



kasper umfasst eine ganze Stuhlfamilie: Je nach Kontext und Anforderung stehen ein klassischer Vierbeiner, ein elegantes Kufengestell und ein schöner Freischwinger zur Auswahl. Alle Familienmitglieder sind jeweils mit oder ohne Armlehnen erhältlich und immer stapelbar.



L&C stendal kasper



kasper kann auf Wunsch mit Reihenverbindern ausgestattet werden.



Zur Auswahl stehen zwei Armlehnenvarianten: eine schlanke Ummantelung aus Moosgummi sowie eine Massivholzarmlehne. Letztere ist ein besonderer Handschmeichler und betont auch visuell die Heiterkeit des Produktes.



Stendal Collection



Design von studio 7.5

kasper heißt der neueste Stuhlentwurf des Berliner Studios 7.5. Und der Name ist Programm: Die Formholzschale ist ergonomisch konturiert und durch ihre spezielle Fräsung bietet sie für einen Formholzstuhl bisher unerreichten Komfort. Die durchgehenden Formholzstreifen erzeugen nämlich eine durchgehend federnde Sitz- und Rückenfläche und unterstützen so dynamisches Sitzen. Damit wird auch längeres Sitzen auf einem ungepolsterten Stuhl nicht zur Qual.

kasper
Design studio 7.5, 2008.



Obwohl die **kasper** Formholzschaale an sich schon äußerst komfortabel ist, bieten zwei sportlich gesteppte Polstermatten – entweder als Sitzauflage oder als durchgehende Schalenauflage – weitere individuelle und farbenfrohe Gestaltungsmöglichkeiten.



kasper-428-Kufe

stapelbarer Kufenstuhl mit Längsfräsung in Buche, orange gebeizt

–

ungepolstert



83 45 43 54

kasper-428-Kufe

stapelbarer Kufenstuhl mit Längsfräsung in Buche, HPL-beschichtet

–

ungepolstert

kasper-428-Kufe

stapelbarer Kufenstuhl mit Längsfräsung in Buche, schwarz gebeizt

mit Kunststoffarmlehnen

ungepolstert



83 45 64 43 61

kasper-428-Kufe

stapelbarer Kufenstuhl mit Längsfräsung in Buche, schwarz gebeizt

mit Massivholzarmlehnen

Schale aufgepolstert



83 45 64 43 64

kasper-428-Freischwinger

stapelbarer Freischwinger mit Längsfräsung in Buche natur

–

ungepolstert



83 45 43 47

kasper-428-Freischwinger

stapelbarer Freischwinger mit Längsfräsung in Buche natur

mit Massivholzarmlehnen

ungepolstert



83 45 64 43 62

kasper-428-Stuhl

stapelbarer Stuhl mit Längsfräsung in Buche, schwarz gebeizt

–

ungepolstert



83 45 43 54

kasper-428-Stuhl

stapelbarer Stuhl mit Längsfräsung in Buche, natur

–

ungepolstert



83 45 64 43 61

kasper-428-Stuhl

stapelbarer Stuhl mit Längsfräsung in Buche, natur

mit Kunststoffarmlehnen

Sitz aufgepolstert



83 45 64 43 61

Gestell

Kufengestell: 2 Fußbügel (Kufen) Rundrohr (RR) 16 x 2 mm werden mit zwei Querstreben geschweißt

4-Fußgestell: 2 Fußbügel Rundrohr (RR) 18 x 2 mm werden mit zwei Querstreben geschweißt

Freischwingergestell: Rundrohr (RR) Fußbügel 25 x 2 mm, Lehnenbügel 20 x 2 werden mit zwei Querstreben geschweißt

wahlweise Armlehnenbügel mit Auflagen in Buche massiv natur oder schwarz oder aus schwarzem Kunststoffschlauch

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)
Pulverbeschichtung nach RAL-Karte (80 µm)

Sitzschale

ergonomisch geformte Buchenschichtholzschaale mit 5 Längsfräsungen, dadurch erhält die Schale eine federnde Eigenschaft, Sperrholzstärke 10 mm, 9fach verleimt

Buche natur, gebeizt oder HPL-beschichtet

Polster

Sitz- oder Schalendoppel in Stoffgruppe 2

Ausstattung

schwarze Kunststoffgleiter, wahlweise Filz bzw. Filzgelenkgleiter

einschiebbare Reihenverbindung

Stapelwagen für ca. 10 Stühle

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhauslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel. L&C stendal GmbH & Co. KG Lüderitzer Straße 3+5 D-39576 Stendal Telefon +49 (0) 3931.6326 Telefax +49 (0) 3931.632721 E-Mail info@lc-stendal.de www.lc-stendal.de